

## Nur kurze Schneepause bei Schulsanierung

**Kürten.** Der Wintereinbruch hat am vergangenen Freitag auf der Großbaustelle am Schulzentrum Kürten für eine kurzzeitige Pause bei den Sanierungsarbeiten gesorgt. „Bei Schnee kann nicht weitergearbeitet werden“, erklärte Willi Hembach, der Projektverantwortliche im Rathaus. Derzeit würden die Decken für die Kriechböden der Sporthallen eingezogen, bei feuchter Witterung sei dies nicht möglich. Diese Decken seien später auch die Böden für die beiden neuen Sporthallen. Hembach erwartet nur eine kurze Pause bei den Bauarbeiten. Schon am Montag könne es weitergehen, so seine Hoffnung. Eine längere zeitliche Verzögerung sei aus jetziger Sicht nicht zu erwarten. Nach dem bestehenden Zeitplan sollen die Sülztalhalle und die Gymnastikhalle ab September 2026 fertiggestellt sein. Rund 18 Millionen Euro kalkuliert die Gemeinde an Baukosten für die neue Gymnastikhalle und die kernsanierte Sülztalhalle. Anschließend soll die Sanierung der Schulgebäude in zwei Etappen vonstatten gehen, hier kalkuliert die Verwaltung bislang mit etwas über 49 Millionen Euro. Als Gesamtausgabe wird bislang mit rund 94 Mio. Euro gerechnet. Einschließlich der Außenanlagen soll das Großprojekt im Sommer 2030 seinen Abschluss finden. Im Februar plant die Verwaltung eine Aktualisierung von Terminalschiene und Kostenberechnung. (cvt)